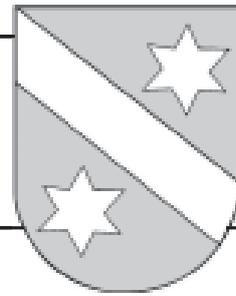


# Lichtenau

## Gemeinde-Blatt



Ausgabe 6/2005

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

28. Juni 2005

Postentgelt bar bezahlt

## Otto Weishäupl: Gemeindearbeiter ab 1. Juli 2005

Die Gemeinde Lichtenau im Mühlkreis hat erstmals einen eigenen Gemeindearbeiter. Mit Beschluss des Gemeindevorstandes wurde Otto Weishäupl, Oedt 20, als Gemeindearbeiter angestellt. Er wird den Dienst am 1. Juli 2005 antreten.

Zu seinen Aufgaben gehören neben der allgemeinen Betreuung der Gemeindeeinrichtungen insbesondere die Kanalwartungsarbeiten, die Betreuung der Wasserversorgungsanlage Oedt-Hochhausen, die Straßenerhaltungsmaßnahmen auf Gemeindestraßen und die Führung des Bauhofes in Oedt. Zusätzlich wird er als zweiter Gemeindearbeiter auch Agenden in der Gemeinde St. Oswald bei Haslach übernehmen. Es ist vorgesehen, dass die Bauhöfe St. Oswald und Lichtenau in Kooperation geführt werden. Dies bedeutet, dass

auch der Oswalder Gemeindearbeiter Josef Bauer Tätigkeiten für die Gemeinde Lichtenau im Mühlkreis erbringen wird. Notwendig macht dies insbesondere das Arbeitnehmer-Schutzgesetz, wonach viele Arbeiten nicht mehr alleine durchgeführt werden dürfen (z. B. Einstieg in Kanalschächte und Pumpwerke usw.).

Herr Weishäupl wird sich sehr bemühen, seine Arbeit in der Gemeinde zum Besten zu geben und für die Bürger und Anliegen der Gemeindebevölkerung da zu sein. Wir ersuchen alle, ihn bestmöglich zu unterstützen und freuen uns auf eine kooperative Zusammenarbeit. Er ist zunächst während der Arbeitsstunden über die Gemeindekanzlei erreichbar, in weiterer Folge wird er auch über Mobiltelefon erreichbar sein.



Die Gemeinbediensteten freuen sich schon auf eine gute Zusammenarbeit mit Otto Weishäupl!

### Interessantes:

Um den Posten des Gemeindearbeiters haben sich insgesamt 14 Interessenten aus den Gemeinden Lichtenau, St. Oswald und Haslach beworben. Nach intensiven Beratungen des Personalbeirates und des Gemeindevorstandes fiel die Entscheidung auf Herrn Otto Weishäupl.

### Bauverhandlungen im 2. Halbjahr 2005

Der Gemeinde steht für die Baubewilligungen und Bauberatungen an folgenden Tagen ein Bau-sachverständiger des Bezirksbauamtes zur Verfügung:

- Mittwoch 31. August 2005
- Freitag 28. Oktober 2005
- Freitag 09. Dezember 2005

Wichtig! Die Einreichunterlagen müssen **mindestens drei Wochen** vor dem gewünschten Bauverhandlungstermin beim Gemeindeamt eingebracht werden!

### Eine ausgezeichnete Standesbeamtin

Traudi Bauer hat am 13. Juni 2005 die Prüfung zur Standesbeamtin mit ausgezeichnetem Erfolg in Linz bestanden. Sie legte sogar die beste schriftliche Arbeit ihres Lehrganges ab. Dazu gratulieren wir herzlich!

### Gemeinderatssitzungen in der Gemeinde im 2. Halbjahr 2005

Laut Gemeindeordnung hat der Bürgermeister die Möglichkeit, einen ganzjährigen Sitzungsplan zu erstellen. Mit einem solchen Plan entfällt die

nachweisliche Ausschreibung der jeweiligen Sitzung. Die Sitzungen finden um **20:00 Uhr** abwechselnd im Gasthaus Ghali, Hörleinsödt und im Gasthaus Reingruber statt.

**Nächste Sitzung: 31.08.2005**

Die Gemeindebevölkerung wird herzlich dazu eingeladen, an Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.

Der Bürgermeister hat folgende Gemeinderatssitzungen für das **2. Halbjahr 2005** wie folgt festgesetzt:

Mittwoch	31. August 2005
Donnerstag	20. Oktober 2005
Mittwoch	07. Dezember 2005

## **Durchführung einer Landschaftserhebung in der Gemeinde Lichtenau im Mühlkreis**

Das Land Oberösterreich hat aufgrund des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 zur Erfassung aller ökologisch wertvollen Flächen sowie zur Erhebung von wesentlichen landschaftlichen Strukturen eine Biotopkartierung durchzuführen. Da es aufgrund der beschränkten finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen nicht möglich ist, das gesamte Landesgebiet mit so einer detaillierten Erhebung abzudecken, werden Biotopkartierungen primär in festgelegten Schwerpunkträumen durchgeführt. Außerhalb dieser Prioritätsgebiete für Biotopkartierungen kommt die Landschaftserhebung zur Anwendung.

Ursprünglich für die Erfassung naturräumlicher Grundlagen für die Ausarbeiten der örtlichen Entwicklungskonzepte und Flächenwidmungspläne gedacht, entwickelte sich die Landschaftserhebung durch Überarbeitung und inhaltlicher Abstimmung mit der Biotopkartierung zu einem Instrument mit einem breit gefächerten Anwendungsspektrum.

Die Landschaftserhebung Oberösterreich hat zum Ziel, auf rasche Art einen grundlegenden Überblick über die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, insbesondere der Kulturlandschaft, mit landschaftlich und naturräumlich relevanten Strukturelementen und Lebensraumtypen zu geben. Für die verschiedenen Erhebungstypen sind kurze Beschreibungen zur Charakteristik der jeweiligen Aufnahmefläche vorgesehen.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung stellen eine grundlegende Information für die verschiedensten gutachterlichen und planenden Tätigkeiten von Behörden und sonstigen Planungsträgern dar (zB für die Erarbeitung der "Natur- und Landschaft - Leitbilder für OÖ"). Bei konkreten Projekten sind jedoch, aufbauend auf der Landschaftserhebung, weiterführende, detaillierte Erhebungen durchzuführen.

Die Bearbeitung der Gemeinde Lichtenau im Mühlkreis erfolgt im Auf-

trag der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich. Die Kosten für die Landschaftserhebung werden vom Land OÖ. getragen. Die Bearbeitung wird beginnend mit Frühjahr/Sommer 2005 über einen Zeitraum von ca. einem Jahr durchgeführt.

Zur Bearbeitung einzelner Erhebungsflächen ist es immer wieder unumgänglich, auch im Privatbesitz befindliche Grundstücke zu betreten. Gem. § 51 Abs. 3 des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes sind die mit den Erhebungen beauftragten Personen hierzu berechtigt. Diese Personen haben einen Lichtbildausweis sowie eine von der Landesregierung auszustellende Bestätigung mitzuführen und auf Verlangen den betroffenen Grundbesitzern vorzuweisen.

**Nach Fertigstellung der Landschaftserhebungen werden die Ergebnisse der Gemeinde zur Verfügung gestellt.**

**Die Bevölkerung von Lichtenau im Mühlkreis wird ersucht, die Durchführung der Landschaftserhebung im erforderlichen Umfang zu unterstützen.**

*Vorankündigung*

*Vorankündigung*

*Vorankündigung*

## ***26. DEUTSCH-REICHENAUER-HEIMATTREFFEN***

***VOM 13. - 15. AUGUST 2005  
IN DER FURTMÜHLE***

***IM ZUGE DES HEIMATTREFFENS FINDET AM SONNTAG, DEN 14. AUGUST 2005 DIE OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DER NEUEN BRÜCKE IN DER FURTMÜHLE STATT!***

# Kommunale Jugendarbeit im Bezirk Rohrbach



Im Jahr 1999 wurde das Jugendprojekt Bezirk Rohrbach erfolgreich gestartet und lief Ende des vergangenen Jahres aus. Mit Unterstützung der pfarrlichen JugendarbeiterInnen, den bestehenden Vereinen, vielen ehrenamtlichen Helfern sowie den Gemeinden selbst, konnten zahlreiche Erfolge verzeichnet werden. (Endbericht "5 Jahre Jugendprojekt Bezirk Rohrbach" unter jugendprojekt@resi.at oder 07289/8851-393).

Die Hauptaufgabe des Jugendprojektes war die Bewusstseinsarbeit für kommunale Jugendarbeit zu stärken und das ist wohl gelungen: Im Gegensatz zu manch anderen Regionen sind den EntscheidungsträgerInnen des Bezirkes Rohrbach die Anliegen der Jugendlichen sehr wichtig und man war, und ist stets versucht Ideen zu verwirklichen.

Neben den Projekten in den Gemeinden war es auch Aufgabe auf Bezirksebene Initiativen zu starten, die wiederum Zeichen in der Jugendarbeit

setzten. Das Jugendprojekt Bezirk Rohrbach wurde schnell über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt und geschätzt. Viele interessierten und informierten sich über unsere Vorgangsweise und mittlerweile gibt es einige Nachahmer. Sogar das Land OÖ installierte das sogenannte "Beratungspaket für kommunale Jugendarbeit", das auf das Wissen und die Erfahrung im Bezirk Rohrbach aufbaute.

Um diese Erfolge am Leben zu erhalten, wurde eine fixe Einrichtung für kommunale Jugendangelegenheiten (=KommJuRo) beim Sozialhilfverband (SHV) geschaffen. Die EntscheidungsträgerInnen des SHV (Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, ...) erkannten die Notwendigkeit und bieten KommJuRo seit April diesen Jahres die Möglichkeit, den Gemeinden und ihren ehrenamtlichen JugendarbeiterInnen weiterhin Unterstützung bei Projekten zu bieten. "Ich bin froh über die Entscheidung der SHV Verbandsversammlung eine Stelle für kommunale Jugendarbeit zu instal-

lieren, so können die Erfolge des Jugendprojektes aufrecht gehalten und weiter ausgebaut werden", so Schlagnitweit.

Wenn auch Sie Ideen oder Wünsche an KommJuRo haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung!



**SHV - KommJuRo**  
Rita Schlagnitweit  
Bahnhofstraße 7-9  
4150 Rohrbach

**T. 07289/8851-393**  
**X. 07289/8851-399**

jugendprojekt@resi.at oder  
rita.schlagnitweit@ooe.gv.at

## SBS - SozialBeratungsStellen Anonyme Beratung in jeder Situation

Seit nunmehr 6 Jahren wird im Bezirk Rohrbach durch die Sozialberatungsstellen allen hilfeschuchenden Menschen mit Beratungs-, Unterstützungs-, Versorgungs- oder Pflegebedarf eine Anlaufstelle geboten. Die Sozialberatungsstellen klären den individuellen Hilfebedarf ab, informieren über die zahlreich vorhandenen Hilfsangebote im Bezirk und darüber hinaus und vermitteln bei Bedarf dorthin weiter.

Die Themen der Anfragen sind vielseitig, haben sich aber über die Jahre kaum geändert: Mobile soziale Dienste, Heimaufnahmen und damit verbundene Kosten, Gebührenbefreiungen, Pflegegeld, finanzielle oder familiäre Probleme,

Alkoholprobleme, Behindertenpark-erlaubnis und vieles mehr.

Die MitarbeiterInnen der Sozialberatungsstellen hören zu, schätzen das Problem ein und können, dank der guten Zusammenarbeit mit den bestehenden Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen im Bezirk, das beste Hilfsangebot vermitteln.

Da die Zahl der Hilfesuchenden steigt, wurde das Team der Sozialberatungsstelle in Rohrbach erweitert. Mit April d.J. übernahm Frau Rita Schlagnitweit mit 18 Wochenstunden die Koordination der Beratungsstellen. "Dank der Unterstützung meiner netten KollegInnen habe ich einen Überblick

über die Vielzahl der Hilfsangebote und Unterstützungen bekommen. Das ist neben der kommunalen Jugendarbeit eine neue, spannende Aufgabe für mich", so Schlagnitweit. Als neue Beratungskraft wird Schlagnitweit auch noch eine ausführliche Schulung absolvieren.

Das neue Team der Sozialberatungsstellen ist zu folgenden Zeiten für persönliche und telefonische Anfragen erreichbar:

**Rohrbach:**  
**Bezirkshauptmannschaft**  
Mo-Fr: 8-12 Uhr,  
Mo, Di, Do: 13-17 Uhr  
Tel.: 07289/8851-393 oder 322

**Haslach: Bezirksaltenheim**  
Mi: 8-9 Uhr, Fr 11-12 Uhr  
Tel.: 07289/72306-507

# BLUTSPENDEAKTION 2005

**Freitag, 22. Juli 2005 von  
15:30 bis 20:30 Uhr**

**Gasthaus Ghali, Hörleinsöd**



**SPENDE BLUT -  
RETTE LEBEN!**

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von acht Wochen! Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. sechs Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

**Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.**

**Sie können diesmal leider nicht Blut spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:**

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- "Fieberblase"
- offene Wunde, frische Verletzung

**In den letzten 48 Stunden:**

- Zahnbehandlung
- Eine Impfung mit Totimpfstoff zB FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis A/-B, etc.

**In den letzten 72 Stunden:**

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

**In den letzten 7 Tagen:**

- Kleiner operativer Eingriff (zB Zahnextraktion)
- Zahnsteinentfernen

**In den letzten 4 Wochen:**

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, zB Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika

**In den letzten 12 Monaten:**

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur ausserhalb der Arztpraxis
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- Magenspiegelung, Darmspiegelung

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800/190 190 bzw. die e-mail Adresse: [office@blutz.o.redcross.or.at](mailto:office@blutz.o.redcross.or.at) zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter: [www.notruf144.at/blutspende.asp](http://www.notruf144.at/blutspende.asp) erfahren.

**Laut BLUTSICHERHEITSGESETZ bitte Lichtbildausweis mitnehmen!  
Bitte unterstützen Sie die Blutspendeaktion, denn Ihre Blutspende hilft kranken  
und verunglückten Mitmenschen.**